

Leben

Buchtipps

Die (medizinische) Seele verkauft

Das Buch deckt auf, was auf der Hand liegt: Ärzte haben ein Nahverhältnis zur Pharmabranche, viele von ihnen sind käuflich. Klar ist: Ärzte verschreiben ihren Patienten Medikamente. Die Frage ist nur: Welche? Genau darum buhlen die (großen) Pharmakonzerne. Ihnen geht es darum, schlichtweg Geld zu verdienen oder anders gesagt: ordentlich Gewinne zu machen. Das heißt, wer die Ärzte dazu bringt, möglichst „seine“ Medikamente an möglichst viele Patienten zu verkaufen, steht letztlich als „Winner“ im Pharma-Match da.

Weiss hat für die Recherche sehr aufwendig gearbeitet, ließ sich sogar zum Pharmareferenten ausbilden. Mangels Job begleitete er aber schließlich den Pharmareferenten Alexander einen Tag lang in einer „mittelgroßen Stadt im Süden Deutschlands“. Ergebnis der Tour: Die besuchten Ärzte in-

teressierten sich, wenn sie überhaupt zu sprechen waren, nur für die Musterpackungen der Medikamente.

Leider ist das Buch sehr deutschlandlastig: So untersuchte Weiss, wie es um die Ethik in der Medizin bestellt sei. Er fragte bei diversen deutschen Kliniken nach, ob sie geneigt wären, eine Placebostudie an schwer depressiven Patienten durchzuführen, einigen also wirk-

same Medikamente wissentlich vorzuenthalten. Ergebnis: Die Kliniken München, Bonn, Augsburg, prinzipiell auch Düsseldorf, sowie das einzig in Österreich befragte Wiener AKH waren dazu bereit. Fazit: Das Buch lehrt, Ärzte und ihre Rezepte sowie den Gebrauch von Medikamenten insgesamt kritisch zu hinterfragen. cws
Hans Weiss: Korrupte Medizin Kiepenheuer & Witsch, 2008 19,50 Euro ISBN: 978-3-462-04037-1



Schnappschuss

Neuland Award an Sorex Wireless



Sorex Wireless wurde von der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich Ecoplus International mit dem Neuland Award 2009 ausgezeichnet. Prämiert wurden Klein- und mittlere Unternehmen, die den Standort Niederösterreich stärken sowie mindestens fünf Prozent ihres Umsatzes in Zentral- und Osteuropa erwirtschaften. In der Hauptkategorie „Markterweiterung & Standortsicherung“ wurde Sorex mittels Punkteverfahren zum Gesamtsieger gekürt. Das Wiener Neustädter Unternehmen beschäftigt derzeit 31 Mitarbeiter und erwirtschaftet knapp 40 Prozent seines Umsatzes im Ausland. Die Preisverleihung fand Ende Jänner im Rahmen eines Galadiners im Palais Niederösterreich statt. Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann übergab den Preis an Christian Csank, Geschäftsführer von Sorex Wireless. kl Foto: Sorex Wireless

Termine

● **CFO Forum 2009.** Bereits zum sechsten Mal tagt dieses Jahr das CFO-Forum am 23. und 24. April im burgenländischen Stegersbach. Die von Business Circle veranstaltete Konferenz beleuchtet relevante Fragen und Trends der Unternehmensfinanzierung in Krisenzeiten. Anhand von Praxisbeispielen werden beispielsweise die Auswirkungen der globalen Finanzkrise auf die Unternehmensfinanzierung und daraus folgende Finanzierungsalternativen behandelt. Ebenfalls erörtert werden Haftungsrisiken von Finanzvorständen, Steuer-Updates, Führungsaspekte in Krisenzeiten sowie Zins- und Währungstrends.

www.businesscircle.at

● **E-Day, der Zehnte.** „Total vernetzt“ lautet das Thema beim zehnten E-Day am 5. März 2009 in der Wiener Hofburg. Ab 9 Uhr können sich Unternehmer bei freiem Eintritt in rund 90 Vorträgen und Workshops sowie bei den Experten persönlich zu allen Möglichkeiten der Vernetzung durch IT informieren.

www.eday.at

● **Führung durch Stimme.** Jedes Jahr laden das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) zur feierlichen Prämierung der besten Projektanträge des Vorjahrs im IT-Forschungsförderungsprogramm Fit-IT. Heuer findet die Prämierung am 4. März im Technischen Museum in Wien statt. Als Hauptredner konnte Horst Hanusch, Lehrstuhlinhaber für Innovationsökonomik, gewonnen werden.

www.ffg.at/fit-it

Weck-Tipp: Leichter aufstehen

Wer kennt das Problem nicht, sich beim Läuten des Weckers noch eine ganze Weile im Halbschlaf von der einen auf die andere Seite des Bettes wälzen zu müssen, bevor die Augen auch nur halb offen sind. Der Axbo-Schlafphasenwecker soll hierbei Abhilfe schaffen. Mittels seines Frottee-Armbandes, in dem ein Sensor eingebaut ist, wird der Schlafrhythmus gemessen und

an den Wecker gesendet. Axbo wartet den idealen Zeitpunkt innerhalb einer halben Stunde vor der eigentlichen Weckzeit ab. Mit einem von sechs sanften Wecktönen soll man dann aus dem Schlaf direkt auf das Parkett des Schlafzimmers „gezogen“ werden. Genau so kann man sich das auch vorstellen. Man soll und man will auch sofort aus den Daunen, wie unser Test erfolg-

reich gezeigt hat. Das Gerät selbst ist einfach zu bedienen, sieht schick aus und kann bis zu zwei Personen zum idealen Zeitpunkt wecken. Einzig genug Schlaf sollte man vorher genießen dürfen, um ideal geweckt zu werden. Denn zu Zeiten schlafraubender *economy*-Produktionen hat Axbo unseren Autor erst im letzten Moment aus dem Schlaf gerissen. Aber an diesem prinzipiellen Systemfehler muss die Testperson wohl noch selbst



arbeiten. Somit hat Axbo auch noch eine erzieherische Wirkung. Der Preis: 199 Euro.

kl Foto: Axbo

Karriere

● **Robert Absenger** (51) fungiert ab sofort als neuer CEO der Datentechnik Group. Er zeichnet persönlich für die Zusammenführung des Vertriebs und des Produktspektrums der Systemhäuser Datentechnik Austria und Databusiness Services verantwortlich. Absenger war davor bei Data Systems Austria tätig. Foto: Datentechnik



● Nach langjähriger Tätigkeit für Orange (One) wechselte **Martin Schuster** (31) kürzlich zur Buongiorno-Tochter sms.at. Beim steirischen Erfolgsunternehmen wird er die Leitung des Marketings im sms.at-Headquarter in Graz übernehmen. Bei Orange war Schuster zuletzt für den „Ladezone“-Relaunch verantwortlich. F.: sms.at



● **Bernhard Voit** (42) fungiert seit 1. Februar 2009 als Business Unit Manager und verantwortet damit das gesamte österreichische Kosmetik- und Körperpflegegeschäft mit Marken wie Schwarzkopf, Glem Vital, Poly, Fa oder Diadermine innerhalb des Henkel-Konzerns. Voit ist seit 2007 beim Unternehmen tätig. Foto: Henkel



● Leiter des Bereichs Systems Integration und Mitglied der Geschäftsführung bei T-Systems in Österreich ist ab sofort **Benno F. Weißmann** (56). Der Manager startete seine Karriere bei Unisys, wechselte dann als IT-Chef zur Erzdiözese Wien und kam über SAP, wo er 2007 Managing Director wurde, zu T-Systems. Foto: T-Systems



● **Ralf Widtmann** (30) steigt vom Senior Consultant zum Project Manager beim Strategieberater Roland Berger auf und wird künftig Projekte bei Finanzdienstleistern in Österreich sowie Mittel- und Osteuropa leiten. Der gebürtige Vorarlberger kam 2006 für Strategie- und Restrukturierungsprojekte zu Roland Berger. kl Foto: Roland Berger

